



BURG NEUENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Oberbergischer Kreis](#) | [Lindlar](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg bestand aus einer Vor- und Hauptburg. Die Vorburg besteht nur noch aus einem abgesetzten Plateau zur Hauptburg. Die Hauptburg ist von einem Wall- und Grabensystem umgeben, welche auch in beachtlicher Höhe erhalten sind. Die Burg selbst, weist noch eine Seite des Torturms auf, diese in fast vollständiger Höhe. Am Torturm ist ein kleines Gebäude zu erkennen, davor befindet sich der Brunnen. Die Ringmauer umgibt die Anlage noch vollständig in verschiedenen Höhen. An der Ringmauer befinden sich noch zwei Türme, ein ovaler Turm, der noch mit einigen Metern Höhe existiert und ein Rundturm, der bis auf einen runden Ansatz abgegangen ist. Das Palas, welches sich an der Südseite der Ringmauer erstreckt, ist in seinen Grundriss noch erkennbar, die Mauern selbst sind aber mit Grün überwachsen.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°03'24.4"N 7°26'43.2"E](#)
Höhe: ca. 250 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Neuenberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A4 Abfahrt Engelskirchen (Nr. 23). Über die L302 nach Lindlar-Scheel über Frielingsdorf. In Frielingsdorf in die Jan-Wellem-Str. In Scheel von der Eibach Straße in die Neuenberger Str., am Ortausgang befindet sich der kleine Parkplatz. Der Weg führt in einem großen Bogen, links um den Burgberg herum, zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Lindlar ist ab Engelskirchen per Bus erreichbar, eine direkte ÖPNV-Verbindung zur Burg Neuenberg besteht nicht.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.

Eintrittspreise



kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

-



Gastronomie auf der Burg

Keine



Öffentlicher Rastplatz

Keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

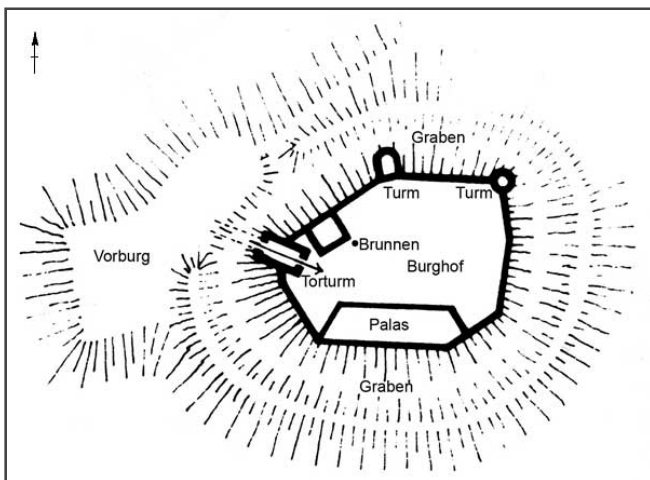
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriss der Wasserburg Eibach

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: verändert nach F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 2000.

Historie

- 1160 Erstmalige Erwähnung der Burganlage von Adolph II. v. Berg.
- 1185 Der heilige Engelbert wird auf der Burg geboren.

1433	Erste eindeutige Nennung der Burg von Herzog Adolph v. Berg und Jülich.
1438	Sitz der Amtmänner vom "Amt Steinbach".
1691	Abbruch der Burg.
1973	Instandsetzung der Ruine durch den Oberbergischen Kreis
Heute	Eigentum der Freiherrn v. Fürstenberg zu Gimborn.

Quelle: Informationstafel an der Burg, Stand 01.2006.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.06.2015 [JB]